# Pädagogische Grundsätze

## Evangelische Kita **Friedrichshagen**

*„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“*

*Maria Montessori*

Die Evangelische Kita Friedrichshagen, im Jahre 1896 gegründet, befindet sich im Südosten Berlins im Stadtbezirk Treptow-Köpenick. Eine umfassende Erweiterung mit dazugehöriger Sanierung der Kita fand in den Jahren 2010 bis 2011 statt. In unserer Umgebung befinden sich viele Spielplätze bzw. Spielmöglichkeiten sowie Institutionen für weiterführende Bildungswege.

Wir betreuen bis zu 75 Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt aus Familien unterschiedlicher Kulturen und Glaubensrichtungen. Wir sind ein Ort, an dem Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sich mit Offenheit, Respekt und Toleranz begegnen.

Die Betreuung der Kinder unter drei Jahren findet im Erdgeschoss der Einrichtung statt. Für den Elementarbereich stehen uns im ersten Stock vier Gruppenräume zum Spielen und gemeinsamen Lernen zur Verfügung. Zusätzlich ist ein Funktionsraum Bestandteil der Einrichtung, der für unterschiedliche Aktivitäten genutzt werden kann. Unser Außenbereich bietet Möglichkeiten zum Buddeln, Rutschen, Klettern, Fahren mit verschiedenen Fahrzeugen sowie für Ballspiele jeglicher Art.

Wir haben wochentags von 6.45 bis 17.45 Uhr geöffnet. Die Schließzeiten der Kita beschränken sich auf maximal 25 Tage im Jahr. Die Sommerschließzeit beträgt drei Wochen in den Berliner Ferien.

## Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit

In unserer pädagogischen Arbeit richten wir uns nach dem Berliner Bildungsprogramm und orientieren uns am Situationsansatz. Die Religionspädagogik hat einen hohen Stellenwert in unserem Kindergarten. Es ist uns wichtig, die jeweilige Lebenssituation der Kinder einzubeziehen. Wir nehmen die Anliegen von Eltern und Familien ernst und bieten den Eltern eine Erziehungspartnerschaft an.

### Unser Bild vom Kind

Wir sehen jedes Kind als einzigartige und eigenständige Persönlichkeit an, die ihre Entwicklung und ihre Lernerfahrungen selbst bestimmt. Zugrunde liegt unsere Überzeugung, dass das Kind einen natürlichen Lerneifer, einen umfassenden Entdeckerdrang und vielfältige Zugangsideen für Alltags- und Umwelterfahrungen in sich trägt. Das Kind lernt Eigenverantwortung zu übernehmen, indem es seine Wünsche und Gefühle äußert, seine Spielpartner*innen selbst auswählt, Ort und Dauer seines Spiels bestimmt. Die Kinder werden altersgemäß in Entscheidungsprozesse, die sie betreffen, einbezogen.

### Rolle der Erzieher*innen

Wir verstehen uns als Wegbegleiter*innen eines jeden Kindes. In kollegialer Zusammenarbeit, im offenen Austausch und in gegenseitiger Wertschätzung begleiten und unterstützen wir das Kind mit einer respektvollen Haltung

und stellen seine individuelle Entwicklung in den Mittelpunkt. Wir als Erzieher*innen sind in unserem Verhalten Vorbild für die Kinder. Wir sind Dialogpartner*innen sowie Impulsgeber*innen und bieten emotionale Sicherheit als Basis für kindliche Lernprozesse.

Eine wichtige Aufgabe und ein zentraler Baustein unserer täglichen Arbeit ist die Beobachtung und die Dokumentation, um das Kind in seinen Bildungsprozessen wahrzunehmen, zu unterstützen und individuell zu fördern.

## Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Es ist uns wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder geborgen und wohl fühlen. Die pädagogischen Ziele orientieren sich an der Kompetenzförderung der Kinder:

- Ich-Kompetenz
- soziale Kompetenz
- Sachkompetenz
- lernmethodische Kompetenz

Wir fördern die Selbst- und Eigenständigkeit in ganzheitlichen Angeboten. Die Kinder lernen in altersgemischten Spielgruppen von- und miteinander und stärken dadurch ihre sozialen Kompetenzen.

## Unsere Kita als Ort zum Sein und Werden

**Bildungsbereiche**

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist das Berliner Bildungsprogramm mit folgenden Bildungsbereichen:

- Gesundheit
- soziales und kulturelles Leben
- Kommunikation: Sprachen, Schriftkultur und Medien
- Kunst: bildnerisches Gestalten, Musik, Theaterspiel
- Mathematik
- Natur – Umwelt – Technik

Diese fließen in unsere Angebots- und Projektplanung ein, ebenso wie die Interessen der Kinder entsprechend dem Situationsansatz. Um die Interessen der Kinder zu erfahren, gehen wir mit ihnen in den Austausch und beobachten sie regelmäßig im Kitaalltag.

**Religionspädagogik**

Wir sind Teil der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichshagen. In regelmäßig stattfindenden Kitagottesdiensten, Morgenkreisen und im Kitaalltag werden biblische Geschichten erzählt, Lieder, Gedichte und Gebete wiedergegeben, welche die Kinder mit ihrer eigenen Erfahrungswelt verknüpfen können.

Wir sind ein evangelischer Kindergarten und somit ein Ort, an dem Kinder sowohl mit christlichem Hintergrund als auch Kinder anderer Religionen oder ohne religiöse Anbindung lernen und spielen können. Wir nehmen die Fragen der Kinder ernst und begegnen den kindlichen Glaubensvorstellungen mit Respekt. Wir ermutigen die Kinder, eigene Vorstellungen über Gott und die Welt zu finden.

**Das Spiel als (Bildungs-) Arbeit des Kindes**

Unsere individuell gestalteten Gruppenräume laden die Kinder zur spielerischen Auseinandersetzung mit den Dingen und anderen Kindern ein. Beim selbstbestimmten Spiel lernt jedes Kind soziale, emotionale, motorische und kognitive Kompetenzen zu entwickeln und zu vertiefen. Während der Freispielzeit verstehen wir Erzieher*innen uns als Impulsgeber*in, Beobachter*in, Streitschlichter*in und Seelentröster*in. Wir bestärken Kinder darin, Spielzeuge, Spielideen und Spielmaterialien ganz unabhängig davon, welches Geschlecht sie haben, zu betrachten und zu nutzen.

**Inklusion**

In unserer Einrichtung werden Kinder mit erhöhtem und wesentlich erhöhtem Förderbedarf in enger Zusammenarbeit mit den Eltern betreut. Dabei steht das Kind mit seinem Sein und seinen Ressourcen im Vordergrund. Die ausgebildeten Facherzieher*innen für Integration arbeiten eng mit den beteiligten Institutionen, wie beispielsweise Ärzten, SPZ und Jugendamt,

zusammen. Nach Absprache bieten wir die Förderung durch externes Fachpersonal (z. B. Ergotherapie, Logopädie) in unseren Räumlichkeiten an. Durch unsere tägliche Arbeit vermitteln wir allen Kindern ein hohes Maß an Toleranz und Rücksichtnahme im Umgang miteinander.

**Ernährung**

Uns ist es wichtig, allen Kindern einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln, um gemeinsam einen Weg für eine gesunde Lebensweise zu schaffen. Für uns ist Essen in der Gemeinschaft Wohlbefinden und Genuss, Geselligkeit und Gelegenheit zum Gespräch. Es ist Erkenntnisgewinn und Wissenserwerb und nicht nur Nahrungsaufnahme. Auf ein hochwertiges Angebot an Speisen und Getränken legen wir großen Wert. Wir achten jedes Kind und nehmen es mit seinen individuellen, gesundheitlichen, religiösen und kulturellen Ernährungswünschen ernst. Das Frühstück und die Vesper werden von den Kindern mitgebracht. Täglich reichen wir den Kindern frisches Obst und Gemüse als Zwischenmahlzeit. In unserer Einrichtung bieten wir als Getränk ungesüßten Tee, Wasser und Frischmilch an sowie vollwertige Biokost eines regionalen Caterers mit täglich zwei Speisen zur Auswahl. Gemeinsam wählen die Kinder gruppenweise ihr Essen aus. Bei der Gestaltung der Mittagssituation, beim Tischdecken, -abräumen und Tischgebet dürfen sich die Kinder aktiv beteiligen. In einer angenehmen Atmosphäre wird die Mittagsmahlzeit gemeinsam eingenommen und die Kinder erhalten die Möglichkeit, genussvoll zu essen.

**Regeln**

Unser Tagesablauf und unsere Hausordnung bilden die Basis für die Umsetzung von Regeln und Strukturen. Diese gelten gleichermaßen für Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen. Beim Vereinbaren von Regeln im täglichen Miteinander werden die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand einbezogen.

## Gestaltung von Übergängen

**Eingewöhnung**
Die Eingewöhnungszeit wird individuell nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell gestaltet. Uns ist es wichtig, dass Kinder und Eltern dabei Vertrauen und eine stabile Beziehung zum*zur Erzieher*in aufbauen können. Die Eltern des einzugewöhnenden Kindes erhalten entsprechende Informationen und werden in einem Vorgespräch mit den Besonderheiten der Eingewöhnung vertraut gemacht. Während der Eingewöhnung wird das Kind seine neue Umgebung erkunden und erste Kontakte zum*zur Erzieher*in und den Kindern aufnehmen. Wir gehen individuell auf die Bedürfnisse des Kindes ein und schaffen so die Grundlage für eine emotionale Bindung zwischen Kind und Erzieher*in. Das Kind hat eine Bindung zum*zur Erzieher*in aufgebaut, wenn es sich problemlos von ihm*ihr trösten lässt. Dann ist die Eingewöhnung gelungen.

**Gruppenwechsel**
Um älteren Kindern aus dem Nest den Übergang in den Elementarbereich zu erleichtern, werden sie zum gemeinsamen Spiel, zum Morgenkreis, zum Kindergottesdienst eingeladen. Zum Ende der Nestzeit bietet ein gemeinsames Abschlussgespräch Raum für den Austausch zwischen Eltern und Erzieher*in. Es folgt ein Abschied aus dem Nest und ein „Willkommen in der neuen Gruppe“.

**Übergang in die Schule**
Wichtige Kompetenzen zum Übergang in die Schule erwerben die Kinder im Lauf ihrer Kitazeit und in speziellen Projekten und Angeboten. Die Vorschulkinder, unsere „Wackelzähne“, treffen sich und kommen für besondere Angebote, Experimente und Ausflüge zusammen. Wir haben eine Kooperation mit der Evangelischen Grundschule Friedrichshagen. Beim jährlichen Sommerfest werden die „Wackelzähne“ vom Kindergarten verabschiedet. Es ist uns wichtig, eine gute Grundlage für eine gelingende Schulanfangszeit zu schaffen.

## Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und uns als familienergänzende Erziehungs- und Bildungseinrichtung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie geschieht im alltäglichen Austausch, mit den Elternabenden und den Entwicklungsgesprächen.

Einen regelmäßigen Eindruck von unserer Arbeit erhalten die Eltern durch Aushänge, Dokumentationen, bei gemeinsamen Festen (St. Martin, Adventsfeier, Sommerfest) und dem jährlich stattfindenden Elternabend, auf dem die Elternvertreter*innen gewählt werden.

Eine weitere Mitwirkungsform bietet der Förderverein.

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Friedrichshagen

## Evangelische Kita Friedrichshagen

Peter-Hille-Straße 99 · 12587 Berlin

Telefon (0 30) 6 45 18 57
kindergarten@christophorus-kirche.de

**Leitung**
Elvira Klette

**Öffnungszeiten**
Montag bis Freitag, 6.45 bis 17.45 Uhr

**Schließzeiten**
Die Kita schließt an maximal 25 Tagen im Jahr, davon drei Wochen in den Berliner Sommerferien.

**Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Tram 60 oder 61 bis Haltestelle Marktplatz Friedrichshagen

**evkvbmn.de**

diálogo®, 2.2023 · dialogo.de | Fotos: Maria Steinert